

SCHULZEIT



8/ Deutscher Kinder und
Jugendpreis 2022 10/ Hogwarts am
HSG 13/ Clash Royal

16 / Natur, Mensch, unsere Zukunft
19 / Naturkosmetik cc.of.HSG 22/
Abitur 2022

"Ich war als Schüler relativ faul. Was mich nicht interessiert hat, habe ich nur flüchtig gemacht. (...) Meine Frau und ich waren ja in derselben Klasse; wir hatten eine ähnliche Handschrift und es ist vorgekommen, dass Loki meine Hausaufgaben in mein Heft geschrieben hat, zum Beispiel in Mathematik, da war sie besser."

(Helmut Schmidt in der Wochenzeitung "Die Zeit", 2008)



Editor's Note

Liebe Schulgemeinde,

das Zitat unseres Namensgebers Helmut Schmidt können wir für die meisten Schüler*innen am Helmut-Schmidt-Gymnasium wahrlich nicht gelten lassen, denn wie die diesjährige Schulzeit mal wieder beweist, haben wir eine Vielzahl an Talenten in den verschiedensten Fachbereichen und Neigungen. Eigentlich sollte diese Zeitschrift aufgrund der Kürze der Zeit, die ich durch meine Rückkehr aus der Elternzeit hatte, nur ein Newsletter werden, aber nach und nach kristallisierte sich heraus, dass wir einfach zu viele tolle und lobenswerte Projekte, Wettbewerbe, Events und Aktionen im Schuljahr 2021/22 vorweisen konnten und somit ist aus dem Newsletter dann doch eine komplette Zeitung geworden.

Neben den jährlich stattfindenden Wettbewerben, wie dem MINT Wettbewerb, dem Känguru Wettbewerb der Mathematik, dem Englisch Vorlesewettbewerb und dem Jugendwettbewerb Informatik, wurde unsere Schule auch wieder fleißig beim Schachspielen auf diversen Turnieren vertreten. Zudem wurden von unseren Schüler*innen 1520 Medien im SLZ ausgeliehen und zahlreiche Schüler*innen haben Preise gewonnen und mit großartigen Kunst- und Theaterprojekten über die Grenzen unseres Stadtteils gewirkt und vor allem etwas bewirkt.

Vielen Dank an all die Schüler*innen und Lehrer*innen, die diese Vielzahl an Projekten vorbereitet und bestritten haben und unsere Schule wieder einmal von ihrer vielfältigen Seite gezeigt haben.

Frau Prinke
Öffentlichkeitsarbeit



SCHULZEIT



Naturwissenschaftliche interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse (am 17.01.22) und der 6. Klasse (am 20.12.2021) trafen sich im ScienceCenter um zusammen der Frage nachzugehen, wie eine Feuerwerksrakete funktioniert.

Eine Feuerwerksrakete enthält eine Treibladung, die die Rakete in die Luft befördert. Die Effektladung sorgt für die spektakulären Effekte am Himmel. In zahlreichen Experimenten konnten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie die zwei Bestandteile der Rakete funktionieren. Unter anderem wurde fleißig an Streichholzraketen gebastelt und diese optimiert, außerdem gingen die Lernenden den Farben des Feuerwerks und den Glitzereffekten auf die Spur.

Zum zweiten Mal in diesem Schuljahr trafen sich naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse (am 17.06.22) und der 6. Klasse (am 03.06.2022) zu einem Forschertreffen. Diesmal wurde der Frage nachgegangen, was einen Brand fördert und wie man Brände löschen kann. Bei dem Forschertreffen stehen Schülerexperimente im Vordergrund. So durften die Forscherinnen und Forscher von morgen in zahlreichen Versuchen mehr über den Kontext erfahren. Einzelne spektakuläre Versuche, wie der Wachsflammenwerfer, wurden aus Sicherheitsgründen von der Lehrkraft durchgeführt.

Herr Piegsa



Finale! Nesrin Akdag und Yasemin Rahimi wurden im Rahmen des diesjährigen Young Women in Public Affairs Award 2022 ausgezeichnet!

Die beiden Schülerinnen unseres 11. Jahrgangs wurden für ihr Engagement in ganz unterschiedlichen Bereichen gewürdigt. Ob Buchclub, Philosophie-Podcast, wegweisende Theaterprojekte, Beratungen im Stadtteil oder als Stufensprecherin: Yasmin und Nesrin zeigen, wozu junge Frauen fähig sind, wenn sie sich über strukturelle Benachteiligung hinwegsetzen und mit Engagement und fachlicher Exzellenz ihr Umfeld positiv beeinflussen! Herzlichen Glückwunsch!

Gestiftet haben diesen Preis Hamburger Zonta Clubs. Zonta International ist eine führende, weltweit agierende Service-Organisation berufstätiger Frauen, welche benachteiligte Frauen unterstützt, begabte Frauen fördert und für die Rechte von Frauen in aller Welt eintritt.



Auch dieses Jahr fand endlich wieder der Englisch Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt und die Jury war wirklich beeindruckt, wie gut und betont die Kandidatinnen und Kandidaten aus den 6. Klassen vorgelesen haben. 1. Preis: Sara, 6d, 2. Preis: Mirac, 6c, 3. Preis: Hamza, 6a, und Ufuk, 6b, Betty, 6f und Tugra, 6e Very well done indeed!

Frau Blanchard (Begabtenförderung)

Im Mai war es wieder soweit: einige unserer S2 Schülerinnen und Schüler haben sich dem CAMBRIDGE CERTIFICATE level C1 gestellt und man muss sagen, sie haben es hervorragend gemacht. Die HSG Schülerinnen und Schüler haben in allen Prüfungsteilen ihr Englisch ganz souverän unter Beweis gestellt. Faneez, Emirhan, Nesrin, Nursel, Ryve, Aysun, Mintje, Muhammed - YOU ROCK!! Ganz herzlichen Dank an die Helmut-und-Loki-Schmidt-Stiftung für die erneute Unterstützung!

Frau Blanchard (Begabtenförderung)





Am 20. Mai fand die Verleihung des Hanse-Umweltpreises 2021 statt. Coronabedingt war der Termin zwar spät, für die Klasse 6d hat sich die Bewerbung für den Preis trotzdem gelohnt: Die Jury entschied sich auf Grund der von den Schülerinnen und Schülern selbst gewünschten und bereits im Schuljahr 2020/21 realisierten Projektwoche zum Thema „Upcycling“ für einen Sonderpreis: Die ganze Klasse gewann einen ElbForscher-Einsatz zum Thema „Plastik in Gewässern“.



Gut gemacht!



Bereits im vergangenen Dezember beschäftigte sich das Biologie/Geographie-Profil (S4) einen Tag lang intensiv mit Präsentationen. Neben inhaltlichen Aspekten (Aufbau einer Präsentation, roter Faden und Einstiege) wurden auch diverse Übungen durchgeführt. Neben der Analyse einer Präsentation auf Körpersprache und Stimme, trainierten die SchülerInnen ihre Performanz bei verschiedenen Übungen. Dieser Methodentag unterstützte die Arbeit zu dem Thema im Seminarunterricht.

Einige SchülerInnen nahmen im Anschluss am Wettbewerb „Jugend Präsentiert“ teil. Lina (mit ihrer Präsentation „Schwarze Witwe und ihr Synapsengift“) und Artiola (mit „Serotonin – ein Glückshormon“) überzeugten mit ihren Videos die Jury auf besondere Art und Weise und qualifizierten sich somit fürs Länderfinale in Hamburg! Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Herr Piegsa

Nach zwei Jahren als Online-Wettbewerb konnte nun endlich wieder der Känguru-Wettbewerb in Präsenz stattfinden. Wir freuen uns, dass knapp 250 Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums am 21.03.2022 teilnahmen! Bundesweit waren dieses Jahr über 685.000 Teilnehmer aus etwa 9.400 Schulen dabei. Nun sind endlich die Ergebnisse da und die Sieger stehen fest! Arian Haliti aus der 5d und Timothy-Isaac Kancherla aus der 7a (im Bild von links nach rechts) erreichten zusätzlich einen herausragenden 2. Preis. Sie gehören damit zu den 3% besten deutschlandweit! Der diesjährige weiteste Känguru-Sprung, d.h. die meisten hintereinander richtig gelösten Aufgaben, gelang Arian Haliti aus der 5d. Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern und freuen uns auf den Wettbewerb im nächsten Jahr!



Frau Söhle (Fachleitung Mathematik)



Das Deutsche Schülerstipendium am HSG startet

In diesem Schuljahr starten am HSG insgesamt vier Schülerinnen und Schüler neu im Deutschen Schülerstipendium der Roland Berger Stiftung. Dafür haben die vier Jugendlichen einen umfangreichen Bewerbungsprozess durchlaufen und auch die Auswahlgespräche im Juni hier am HSG toll gemeistert. Das HSG ist seit 2019 Partnerschule der Roland-Berger-Stiftung, um mit ihrer Unterstützung für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen. Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten werden nun von der Stiftung intensiv betreut und auf ihrem Bildungsweg begleitet. Wir freuen uns sehr darüber, dass diese talentierten Jugendlichen bei uns so gefördert werden können!

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich hier erkundigen:

<https://www.rolandbergerstiftung.org/das-deutsche-schuelerstipendium> und natürlich bei Frau Stoffregen und Frau Blanchard!

Bild von links nach recht:

Nebi Polat (10D), Nastaran Amiry (10A), Baran Cicek (10D) – es fehlt Yusuf Isik (8C).



In diesem Schuljahr (2021/22) wird in der Klasse 5c ein neues Konzept für die NwT-/Forscherklassen erprobt. Besonders kennzeichnend für das neue Konzept sind die Forscherstunden, welche in geteilten Klassen durchgeführt werden. Dabei wechseln sich die Gruppen ab, so dass jede Schülerin und jeder Schüler alle zwei Wochen eine Doppelstunde forschen kann. Im Rahmen dieses neuen Konzepts hat Cassandra Ullmer (S3) ganz tolle Logos entworfen. Mit viel Mühe und Engagement fertigte Cassandra diese an. Beide Logos wurden im Anschluss der Klasse 5c präsentiert. Eine knappe Abstimmung brachte schließlich den Forscherkiwi (mit Schutzbrille) als Sieger hervor. Wir danken Cassandra für die tolle Arbeit und erfreuen uns bestimmt noch länger an diesem tollen Logo! Weitere Informationen über die Projekte der Forscherklasse folgen!

Die Forscherklasse 5c

Frau Schöpf und Herr Piegsa



Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend Präsentiert Kids“ wurde ein klasseninterner Präsentations-Wettbewerb durchgeführt. Von „Jugend Präsentiert“ erhielten wir dazu dankenswerterweise tolle Materialien, wie Papier, Stifte und Hilfen zur Präsentation. Im Dezember 2021 lernte die Forscherklasse 5c im Rahmen eines Projektstages dann alles Wichtige zum Thema Präsentieren kennen. Neben inhaltlichen Aspekten (Was macht eine gute Präsentation aus? Wie gestalte ich ein Plakat?) wurden dabei auch interaktive Übungen, wie die Gefühlsachterbahn durchgeführt. Im Anschluss hielten die SchülerInnen eine spontane Präsentation. Sie stellten sich vor, dass sie Erfinder wären und mussten vor anderen Experten ihre Zaubermaschine präsentieren! Der Projekttag wurde im SLZ abgeschlossen, wo die SchülerInnen zu ihren Präsentationen in NwT recherchierten.

Die Präsentationen wurden dann im NwT-Unterricht gehalten, wobei die SchülerInnen konkretes Feedback zur jeweiligen Präsentation gaben. Besonders überzeugt haben Erva und Aysel mit ihrer Präsentation zur Fortpflanzung von Nashörnern (1. Platz). Von „Jugend Präsentiert“ erhielten sie als Preis ein Experimentierset. Luis/Adam und Arnit/Yusuf belegten den geteilten zweiten Platz. Aber auch alle anderen SchülerInnen haben mit kreativen Plakaten und tollen Präsentationen gegläntzt!

Herr Piegsa



Zwei Schüler des HSG erreichen die Qualifikation für die 3. Runde im Jugendwettbewerb Informatik 2021

Zum Ende dieses Schuljahres konnten Timothy-Isaac Kancherla (Klasse 6c) und Jun Ludolph (Klasse 8a) ihre Urkunden über die erfolgreiche Teilnahme am Jugendwettbewerb Informatik 2021 entgegennehmen. Timothy erreichte sowohl in der ersten als auch in der zweiten Runde einen ersten Preis, Jun erreichte in der 2. Runde einen zweiten Preis. Allen beiden die herzlichsten Glückwünsche! Damit haben sich beide Schüler für die im September beginnende dritte Runde qualifiziert. Wir wünschen euch viel Erfolg!

Der Jugendwettbewerb Informatik richtet sich an Kinder und Jugendliche, die erste Programmiererfahrungen sammeln und vertiefen möchten. Für Programmier-Neulinge steht Lernmaterial bereit, mit dem alle zur Teilnahme nötigen Kenntnisse erworben werden können. In den ersten beiden Runden arbeiten die Schüler*innen online und fügen grafische Programmierbausteine zusammen. Aus der Gesamtwertung der ersten beiden Runden ergibt sich die Qualifikation für die 3. Runde.

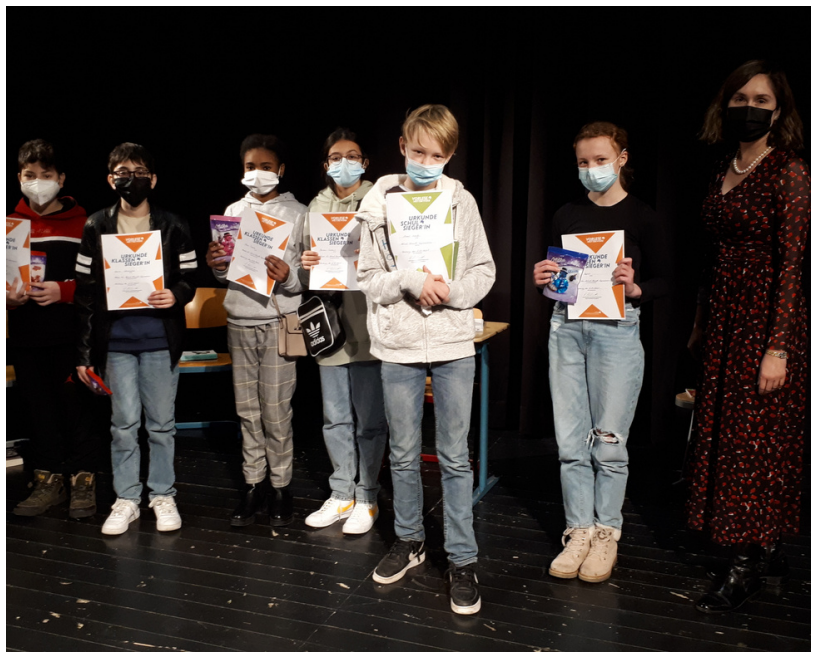
Die Träger der Bundesweiten Informatikwettbewerbe sind die Gesellschaft für Informatik, der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik.

Am Montag, den 6.12.2021, fand in der 7. und 8. Stunde der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Helmut-Schmidt-Gymnasium statt. Michel, der Schulsieger des diesjährigen Wettbewerbs, berichtet im Folgenden von seinen Eindrücken.

Am Nikolaustag fand der Lesewettbewerb der 6. Klassen im Theaterraum statt. Zuvor hatten die Schüler*innen in den einzelnen Klassen ihre Favoriten gewählt: Es traten Hamza, Beren, Julia, Ali, Sarah und Michel an. Wegen Corona durften nur wenige Schüler*innen und Lehrer*innen zugucken. Die Jury bestand aus fünf Jurorinnen: Frau Cappellini, Frau Koca, Frau Kleinau aus dem SLZ, Frau Stern von der Uni Hamburg und Frau Streichan. Sie moderierte den Wettbewerb und gab auch noch einmal die Regeln bekannt. Als erstes sollten alle Schüler*innen den Text vorlesen, den sie vorbereitet hatten. Die Jury machte sich dabei Notizen. Es wurden ganz unterschiedliche Texte vorgelesen, z.B. aus „Harry Potter“ und „Lotta-Leben“. Dann mussten wir einen unbekannten Text von Hans-Christian Andersen lesen: Wir lasen Ausschnitte aus den Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ und „Die kleine Meerjungfrau“. Danach hat sich die Jury beraten und nach einer kurzen Zeit verkündete sie die Ergebnisse. Ich hätte nicht gedacht, dass ich gewinne. Aber als ich es gehört habe, habe ich mich sehr gefreut!

Michel Graefe, 6f

Fotos: Nadja Kleinau



Wer baut den höchsten Turm?

Mit Eifer stürzten sich fast 340 Schülerinnen und Schüler in die Arbeit: aus 20 Blatt Papier und einer Tesafilmrolle sollte ein möglichst hoher Turm gebaut werden.

Alle zwei Jahre wird in Hamburg ein MINT-Wettbewerb über das MINTforum Hamburg ausgerichtet, an dem wir mit den Klassenstufen 5 bis 8 teilnehmen. In den Jahren dazwischen führen wir seit 2019 einen schulinternen Wettbewerb in der Beobachtungsstufe durch. Die Themen der Wettbewerbe wechseln jedes Jahr, so ging es z.B. um Konstruktionen von möglichst stabilen Brücken oder auch um die Codierung von Bildern oder den Bau von Mobiles.

In diesem Jahr ging es um einen Konstruktionswettbewerb mit dem Ziel, einen möglichst hohen Turm zu bauen. Hier wurde von den Teams viel gefordert: Kooperation, Planung, aber auch Fachwissen: Wie schaffe ich es eigentlich, dass der Turm stabil steht?

Die Bauten unserer Jahrgangssiegerinnen und -sieger erreichten eine beeindruckende Höhe:

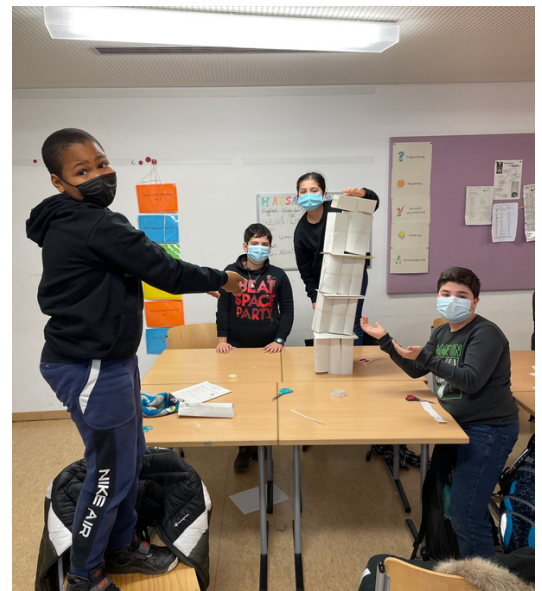
In Jahrgang 5 gewannen Asmin, Julien und Matti aus der 5e mit 215cm!

In Jahrgang 6 gewannen mit 224 cm Asya, Lara Su, Beyza und Belinay aus der 6e!

Auch viele Bauten waren sehr innovativ gestaltet: so gab es Säulenformen, Wabenstrukturen und auch Türme mit „Flügeln“.

Eine Siegerehrung der besten erfolgt in den nächsten Tagen durch unseren Schulleiter! Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Und zum Vormerken: Am 17.12.2022 findet der nächste MINT-Tag statt. Wir freuen uns schon!



Die Schülerinnen des Helmut-Schmidt-Gymnasiums wurden mit der bundesweit höchst dotierten Auszeichnung für Kinder und Jugendliche, dem „Deutschen Kinder und Jugendpreis 2022“, ausgezeichnet!

Die Jury des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V war begeistert von dem Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und zeichnete diese in der Kategorie „Politisches Engagement“ mit dem ersten Platz aus. Damit können sich die Gewinner*innen über ein Preisgeld in Höhe von je 6.000 Euro freuen.

80 Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen riefen gemeinsam im großen Kooperationsprojekt „Faces for the Names Hamburg“ zur Mahnung & dem Gedenken auf und setzten sich mit ihren intensiven Gedenkaktionen gegen Antisemitismus und jede Form von Rassismus ein.

Die Jugendlichen vom Helmut-Schmidt-Gymnasium bildeten hierbei die Kerngruppe in der Planung, Umsetzung und Auswertung dieses Großprojekts, die dann die Impulse in die vielen anderen Gruppen trugen.

Die Jugendlichen entwickelten für jede Veranstaltung einzigartige Choreographien aus musikalischen, künstlerischen & literarischen Performances, die in aufwendig recherchierten Biographie-Projektionen zu einer Gedenk-Performance zusammengeführt wurden.



Gemeinsam engagierten sich die Schüler:innen des Helmut-Schmidt-Gymnasium im November 2021 im Großprojekt „Faces for the Names Hamburg“ mit den Demokratie leben!-Partnerschaften - unter Koordination des Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (IKM) mit dem Jugendforum „Vielfalt St.Georg-Borgfelde“, „ZeichensetzenWilhelmsburg“ & „Mümmel leben!“ sowie dem Gymnasium Klosterschule.

Unterstützt wurden die Jugendlichen durch die Kooperation mit den Initiatoren dieser Projektions-Kunstform von „Faces for the Names“ in München. Ein großer Dank geht an Terry Swartzberg und Julian Giebelen! Durch die Zusammenarbeit mit Jews Engaged With Society e.V., konnten die Ideen & recherchierten Biografien der Jugendlichen während der Performances an Gebäude, Wege & das gesamte Umfeld projiziert werden.

Es handelt sich bei „Faces for the Names Hamburg“ um ein Gedenken in einem multikulturellen und multiethnisch-geprägten Stadtteil, der vor allem die postmigrantische Gesellschaft, in ihrer Vielfalt und ihrem Potenzial für eine moderne Gedenkkultur, in den Blick nimmt. Denn nur so kann man dem gesellschaftlichen Erstarken rechter Strukturen und dem Verdross an einem verantwortungsvollen deutschen Geschichtsbewusstsein entgegenwirken.

Die Jugendlichen des Projekts „Faces for the Names Hamburg“ wurden in der letzten Woche in Berlin ebenfalls mit dem Demokratisch Handeln Preis 2022 und dem Hildegard Hamm Brücher Preis 2022 ausgezeichnet!

Herr Bouden



Unsere 4 Finalist*innen des diesjährigen Kiwi Preises bei der Preisverleihung am Freitag, dem 24.05.2022. Die Jury war unglaublich beeindruckt von der Vielfalt, Kreativität und Tiefgründigkeit der eingerichteten Projekte und hätte am liebsten alle 4 Finalist*innen ausgezeichnet.

Esther hat beeindruckende Videos und Texte zum Thema Ängste eingereicht und der Jury so einen intensiven Einblick in emotional soziale Situationen ermöglicht und ein oft tabuisiertes Thema künstlerisch umgesetzt.

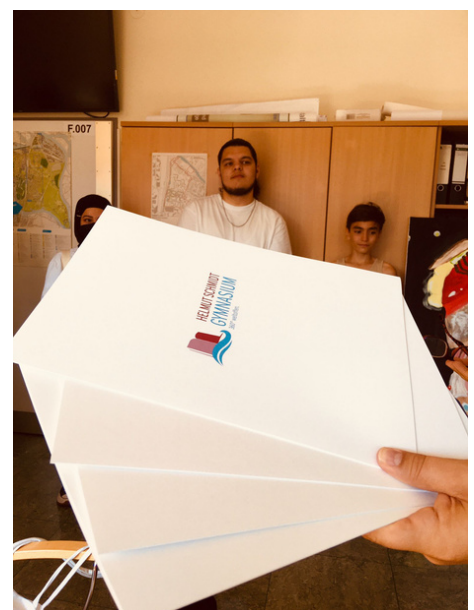
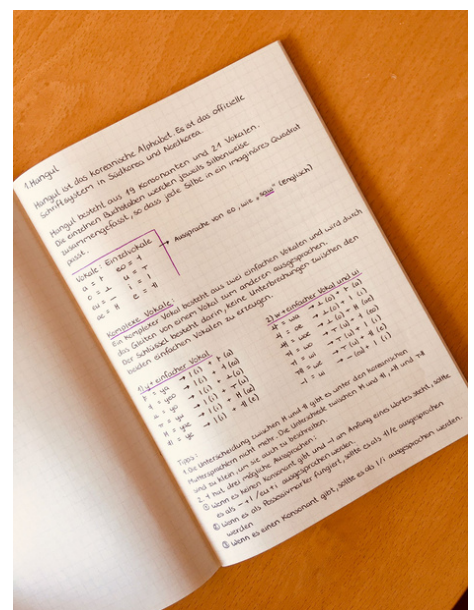
Rümeysa hat Koreanisch gelernt, auch beeinflusst durch die K-Pop Kultur, und da es kein Lehrbuch gab, schlichtweg selber eines in Druckreife verfasst. Sie hat gleich 2 Bücher eingereicht, Koreanisch-Englisch und Koreanisch-Deutsch und neben der Sprache und Schrift auch die Kultur näher gebracht.

Heber hat einen Deutsch-Französischen Gedichtband eingereicht, der den Leser in lyrischer Form aber teils auch mit Prosaelementen in eine gefühlvolle Welt mit hohem künstlerischen Wert entführt und auch tabuisierte Themen wie dunkle Gedanken aufgreift und die Kunst als einen möglichen Ausweg in herausfordernden Situationen thematisiert.

Saniel hat eine ganze Mappe voller Zeichnungen eingereicht die durch ihre vielfältigen Techniken und Stile beeindrucken. Saniel ist selbst in seinem jungen Alter in der Lage perspektivisch zu zeichnen, seine Werke zu kolorieren verschiedene Techniken und Stile anzuwenden und dabei einen ganz eigenen Stil zu entwickeln.

Die diesjährigen Gewinner des Kiwi Preises sind Saniel und Rümeysa. Wir gratulieren den beiden Gewinner*innen und den 4 Finalist*innen für die absolut beeindruckenden Einreichungen .

Frau Prinke (Öffentlichkeitsarbeit)



Am 12. Januar war es soweit: Das Helmut-Schmidt-Gymnasium hat unter den 5. Klässlern den Nachwuchszauberer für das Trimagische Turnier gesucht. Da wir aber das Turnier selbstverständlich gewinnen wollen, haben wir nur die Besten ausgewählt, die sich vorher einer schwierigen Zaubererprüfung stellen mussten. Professor Dumbledore und Professor Umbridge begrüßten gemeinsam die zukünftigen Zauber:innen und erklärten, was es mit der Zaubererprüfung auf sich hatte. Nachdem sich Professor Dumbledore verabschiedet hat und Professor Umbridge noch einige Worte an die Schüler:innen richtete, kam Professor Snape zur Tür hereingestürmt, besah sich die Schüler und bereitete die ersten Zaubersprüche vor. Während Professor Umbridge sich zu jedem Hogwarts-Haus einen Nachwuchszauberer ausgesucht hat, der sich der Zaubererprüfung stellen durfte, leuchtete auf dem Tisch von Professor Snape die Flamme des Brenners in der entsprechenden Hausfarbe auf.

Es durften sich Mikail aus der 5a und Dunya aus der 5f für das Trimagische Turnier beweisen. Der erste Zauber war ein recht einfacher, nämlich der Lumos-Zauber, der Licht in die Dunkelheit bringt. Auch der zweite Zauberspruch „Lumos Maxima“ stellte beide Nachwuchszauberer vor keine großen Herausforderungen und so wurde es für einen kurzen Moment taghell im Raum.

Da die Zaubererwelt sich vor den Muggeln immer gut verstecken muss, mussten beide Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, einen Nebulus-Zauber herauf zu beschwören. Auch das meisterten beide ohne Probleme! Während Professor Snape für die verschiedenen Zaubersprüche die Zutaten holen musste, hat Professor Umbridge das Wissen über die Harry-Potter-Welt der anderen Schüler überprüft. Hier zeigten sich zu Professor Umbridges bedauern bei einigen Schülern noch Nachholbedarf...

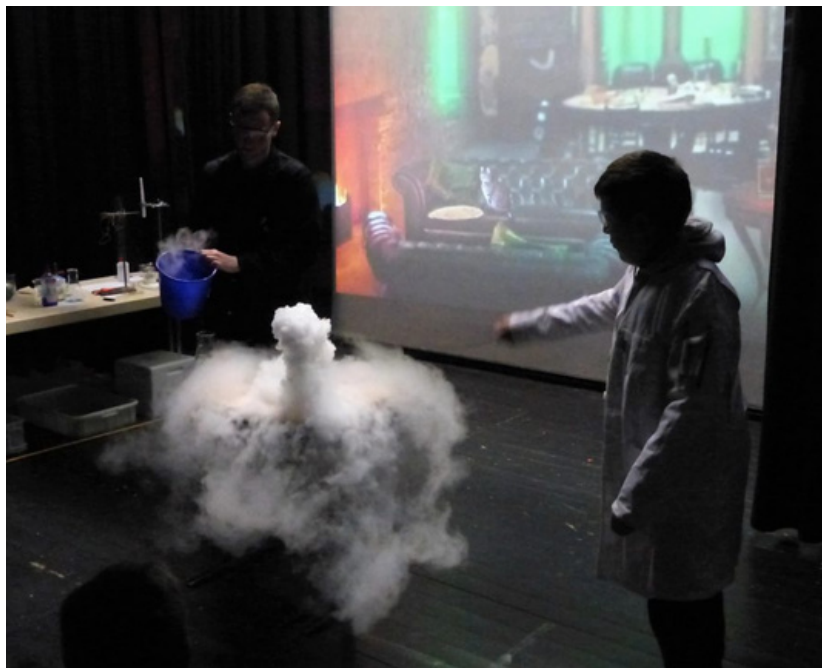
Der vierte Zauberspruch, den Mikail & Dunya anwenden mussten war „Waddiwasi“. Dieser ist besonders wichtig, um zum Beispiel verborgene Gegenstände aus Spalten herauszubekommen. Auch das meisterten unsere Nachwuchszauberer ganz wunderbar!

Da das Trimagische Turnier nicht ganz ungefährlich ist, mussten sich Mikail & Dunya auch in einem Abwehrzauber probieren & haben Flammen aus dem Zauberstab gezaubert. Während Dunya kaum Probleme hatte, den Zauber auszuführen, musste Mikail noch etwas an der Zauberstabhaltung arbeiten, damit der Zauber auch wirklich gut gelang. Nach zwei, drei Versuchen und ein paar angesengten Haaren bei Professor Snape, der darüber natürlich überhaupt nicht glücklich war, klappte auch das bei Mikail.

Beide haben sich als würdige Nachwuchszauberer gezeigt und haben mit einem „Ohnegleichen“ die Prüfung bestanden.

Wir wünschen unseren mutigen Zauberschülern viel Erfolg!

Herr Piegsa



2021 - Erste & größte Gedenk-Performance in Harburg & generell in Deutschland - 20 Jahre nach den Anschlägen in #newyork 2001

40 junge Aktivist:innen vom Helmut-Schmidt-Gymnasium realisierten eine großangelegte Gedenk Performance Aktion, die sich durch die gesamte Harburger Innenstadt zog -

An jenem Ort, der Einfluss auf das Weltgeschehen nahm & einen Wendepunkt in der amerikanischen Geschichte markiert: Harburg.

In Harburg radikalisierten sich die Attentäter von 9/11 & trotzdem sind immer noch Menschen erschrocken, wenn sie von diesem Kontext erfahren.

Die jungen Aktivist:innen haben schon zahlreiche neue Gedenkformate umgesetzt & wollten mit dieser Performance darauf hinweisen, dass man mit keiner Gedenkaktion den 3000 Opfern von 9/11 oder der Aufarbeitung der weltweiten Folgen für betroffene Menschen gerecht werden kann.

Aus diesem Grund führten sie eine großangelegte Gedenk Performance Aktion durch, um 20 Jahre nach 9/11 in Harburg ein Zeichen zu setzen & unsere Gesellschaft mit folgender Frage zu konfrontieren:

Woher kommt der Hass? / Where does the hate come from?



Hass ist vielleicht jene Gewalt, die am Ende auf einen einstürzt und das Leben unter sich begräbt.

3000 Leben an einem Tag, Tausende, die es an den Folgen verloren & unzählige Traumata. Folgen auf Folgen; Hass auf Hass; 20 Jahre auf 20 Jahre & am Ende; Leben auf Leben

Auch die zivilen Opfer in Folge des "Krieges gegen den Terror" müssen besonders nach 20 Jahren auch erwähnt werden: 208.000 Menschenleben im Irak, 46.000 Afghanistan, 24.000 Pakistan, 8.000 Somalia, 95.000 Syrien, 12.000 Jemen sowie 38.000.000 Flüchtlinge als Folge [Brown University, 2021]

Gedenken heißt sich zu fragen, ob man den Opfern gerecht werden kann; & vor allem aber sich selbst zu hinterfragen

Am Ende bleibt immer nur eine Lehre für die Gegenwart & ein Appell für die Zukunft.

Herr Bouden



Performance Demonstration in der Hamburger Innenstadt
01.09.2021 | Theater AG des Helmut-Schmidt-Gymnasiums

Offiziell sollten die Menschen aus Afghanistan bis zum 31.08. evakuiert werden. Jedoch beendeten Deutschland und andere europäische Länder diese Mission schon in der letzten Woche und Amerika einen Tag vor diesem Datum.

Angesichts der weltweiten Empörung, dem Unverständnis und der Erschütterung über das politische Vorgehen der Westlichen Welt, sahen wir es für wichtig an, dass am Folgetag auf die Situation der Afghan:innen aufmerksam gemacht werden muss;

Es ist der erste Tag ohne die Verbündeten, der erste Tag unter Kontrolle der Taliban, der erste Tag, der für viele das Ende all ihrer Hoffnungen markiert.

Nach 40 Jahren Krieg und 20 Jahren Hoffnung sowie Vertrauen in die Europäische Union & den USA, sind die Menschen in Afghanistan nun auf sich selbst gestellt.

Und wir stellen die Frage: Abzug nach 20 Jahren - Was passiert nun mit Afghanistan?

Herr Bouden



Wann bist du das letzte Mal an einem Stolperstein stehen geblieben und hast dessen Gravur gelesen?

Namen über Namen. 6000 Steine versuchen diese Namen an den Orten zu bewahren, wo aus Menschen Nummern und Lebenlinien durchtrennt wurden.

Zwischen den Stationen unseres performativen Gedenkrundganges war es uns wichtig, dass man auf Dinge aufmerksam gemacht wird, die in unserem Alltag untergehen oder allgemein keine Präsenz einnehmen.

Die Jugendlichen zogen durch die Lange Reihe und leuchteten auf ihrer Suche nach und ihrer Erinnerung an die Vergangenheit nach dem Menschsein. Im Hintergrund wurden dabei die Namen der deportierten Menschen verlesen.

Die Kampagne „Faces for the Names“ wurde 2020 von J.E.W.S – Jews Engaged With Society e.V. ins Leben gerufen. Mit der Licht-Projektion von Gesichtern auf Häuserwände wird Opfern des Holocaust gedacht, wie auch kraftvoll gegen heutigen Antisemitismus und Rassismus Stellung bezogen. Gemeinsam kooperieren die Demokratie leben! Partnerschaften "Vielfalt St.Georg-Borgfelde", "Zeichen Setzen Wilhelmsburg" und "Mümmel leben!", das Helmut-Schmidt-Gymnasium und das Gymnasium Klosterschule im November 2021 mit „Faces for the Names“.

Herr Bouden





Die Schüler und Schülerinnen des 10. Jahrgangs der Theaterkurse hatten sofort Lust, dabei zu sein, als es hieß „Celebration of Life“. Sie hatten sehr viele berührende Gedanken zum Thema „Das Leben zu feiern“. Hier nur ein paar davon:

„Warum feiere ich das Leben? Vielleicht, um zu empfinden? Gefühle? Menschen lieben. Sich über kleinste Dinge freuen, aber auch in Trauer versinken. In die Tiefe fallen, und wieder auftauchen. Den Gipfel des Lebens erreichen und zu leben. Mich zu jemandem machen, der das Leben so hinnimmt, wie es ist.“ Und weil wir am Freitag schon mal dort waren, um die Streifen in den „fences of life“ anzubringen, die übrigens sehr schön in der Sonne glänzen und im Wind rauschen, haben wir auch gleich noch eine Performance einstudiert und präsentiert, um das Leben zu zelebrieren. Danke an alle, die dabei waren. Ihr wart toll! Und danke an die Musik von Jurij Mondaine, Another Stage Play!

Frau Steen



Clash Royal - the unplayed version

Die Schüler:innen des 8. Jahrgangs haben in diesem SJ für die 6. Klassen ihre Produktion Clash Royal - the unplayed version aufgeführt. Dabei hatten Sie zum einen viel Spaß und zum anderen viel zu tun: Bühne aufbauen, Kostümierung und Requisiten überlegen und bauen, sowie das ganze gleich 4 mal aufführen, damit möglichst viele 6. Klässler:innen in den Genuss kamen. Es ging im Stück um eine Burg, die die Prinzessinnen verteidigen mussten, die Königin, die ihre Töchter im Zaum halten musste und Nova, die zu Hilfe eilte, nachdem sie sich vor den nervigen Mitschüler:innen in die Bücherhalle flüchtete, wo ihr das Spiel in die Hände gefallen war.



Frau Steen



„Das Kunsthaus ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Förderung der Nachwuchsgeneration. Darüber hinaus widmet sich das Kunsthaus auch Themen und historischen Positionen, die in einem besonderen Bezug zu Hamburg stehen.“

(www.kunsthausehamburg.de)

Hier haben wir uns die Ausstellung der großartigen New Yorker Künstlerin Ilana Harris-Babou angeschaut, „Wholesome Fun“ - Reines Vergnügen. Die Ausstellung ist sehr inspirierend gewesen und so ging es dann auch gleich ans Werk. Binnen drei Wochen entstanden interessante Videos, Fotos, Keramiken und Animationen, die wir am Wochenende des 27./28.11.2021 im Kunsthaus Hamburg für die Öffentlichkeit präsentieren konnten. Wir haben uns gefreut, dort ein wenig „Quality Time“ im Sinne der Kunst zu erleben und hoffen, dass wir dies bald mal wiederholen können. Und dann auch unter besseren gesundheitlichen Rahmenbedingungen. Denn die Schülerinnen und Schüler haben da wirklich eine tolle Ausstellung auf die Beine gestellt.

Glückwunsch!



B-Boying und B-Girling Workshop am Thalia

im Rahmen der Thalia jung&mehr-Projektarbeiten hatten wir die Gelegenheit beim Tanzworkshop mit Chris teilzunehmen. Der Tag auf dem Gelände des Thaliatheaters in der Gaußstraße war voller Eindrücke aus dem Bereich Graffiti, Parcours und B-Boying und B-Girling. <https://www.youtube.com/watch?v=fyKLBeR7yW0>

Die Inspiration dafür liefert Sibylle Bergs neues Buch GRM, welches als Theaterproduktion „GRM Brainfuck“ auch auf der Thaliabühne in der laufenden Spielzeit zu sehen ist.

Frau Steen



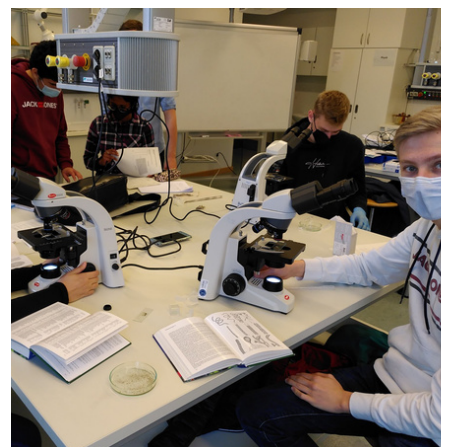


Exkursionen im Bio-Geo-Profil - Nachhaltigkeit & Zukunft – 2021; von der Elbinsel Wilhelmsburg zur Nordseeinsel Sylt; ein Projekt mit Labor- & Geländepraktikum im Abiturjahrgang 2022:

Als schulinterne Weiterentwicklung der ProjekteDiPol*1 und „water Protection & water use“ *2 hat der aktuelle Abiturjahrgang im Profil „Nachhaltigkeit & Zukunft“ ein Projekt mit dem Titel „von der Elbe bis zur Nordsee“*3 entwickelt und durchgeführt. Dazu wurden zunächst Untersuchungsfragen im Biologie- & Geografie- Unterricht erarbeitet, bevor wir nachfolgend die Elbe hinsichtlich der Ökologie, der Gewässerqualität und möglicher Stoffeinträge untersucht haben. Dazu haben wir am Finkenriek auf der Elbinsel Wilhelmsburg Gewässerproben aus der Elbe und auf der Binnenseite entnommen und nach biologischen und chemischen Parametern im Labor & schuleigenen „Science Center“ untersucht. Als sinnvolle Ergänzung erfolgte eine Exkursion nach Sylt, sodass wir ebenso im Watt nach den vermuteten Stoffeinträgen suchten, wie auch ein weiteres Ökosystem erkunden konnten.

Die Untersuchungen, Ergebnisse und Diskussionen waren spannend, wo kommt z. B. der gefundene Stickstoff her, welche Lebewesen brauchen welche ökologischen Parameter, finden wir auch Mikroplastik, welches Plankton finden wir, wo leben die Seehunde, wie fühlt sich ein Seestern an und was bedeutet das alles für unsere zukünftige Nutzung, das ganze natürlich vor dem aktuell prognostizierten Klimawandel. Dabei hat uns dieses Jahr kein Wetter davon abgehalten die Natur zu erleben und uns den Wind um die „Köpfe“ wehen zu lassen – endlich mal wieder raus in die Welt. Neben den Geländeuntersuchungen und Laborphasen gab es natürlich auch Zeit für eigene Erlebnisse und Aktivitäten, was auf Sylt besonders erfreulich war. Ich danke herzlich Frau Shelton, Herrn Piegsa, der DJH in List, dem Infozentrum Naturgewalten in List, wie auch unseren Schülern*innen und Eltern für die erfreuliche Unterstützung und Durchführung.

Herr Kohl (Tutor/Oberstufenkoordinator)



Im Rahmen eines Projekts zur Förderung handlungsorientierter Bildung für Kinder und Jugendliche aus Stadtteilen mit niedrigem Sozialindex konnte die Forscherklasse 5c mit der Umweltpädagogin Frau Sänger drei Veranstaltungen durchführen.

Diese Veranstaltungen hatten das Ziel alltagsrelevante Themen lebendig und anschaulich zu behandeln. Vorzugsweise wurden dazu Exkursionen zu Lernorten durchgeführt, die in der näheren Umgebung der Schule lagen.

Die erste Exkursion führte zur Wilhelmsburger Dove Elbe, wo die Schülerinnen und Schüler im Frühjahr die ersten Pflanzen suchten und beschrieben und so lernten, ihre Umwelt intensiv wahrzunehmen. Der zweite Ausflug führte zur Wasserkunst Kaltehofe. Bei strahlendem Sonnenschein lauschten die Forscherinnen und Forscher Frau Sänger bei ihren Ausführungen zur historischen Wasseraufbereitung. Auf dem Gelände konnte zahlreiche Wasservögel mit Ferngläsern beobachten werden. Der letzte Ausflug ging zum Naturschutzgebiet Heuckenlock. Das Highlight des Tideauenwalds auf der Elbinsel war eine umgestürzte Pappel – welche nun als Totholz in Zukunft immer mehr anderen Arten als Lebensraum dient.

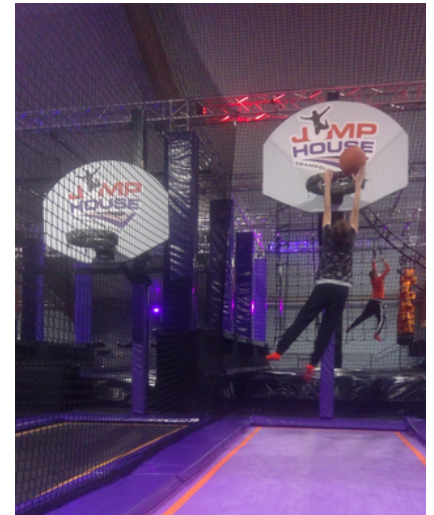
Wir bedanken uns bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) und bei Frau Sänger für die tolle Gelegenheit in der Natur mehr über Tiere und Pflanzen in der Stadt und dem Erhalt der Artenvielfalt zu lernen!

Herr Piegsa



Am 28.10. unternahm die Klasse 6d mit ihrem Klassenlehrerteam einen Ausflug ins Jump-House nach Stellingen.
 Das Besondere daran: Die Schüler*innen hatten sich in einer vorangegangenen Klassenratsstunde gemeinschaftlich für einen Ausflug der gesamten Klasse ausgesprochen und zudem weite Teile der Exkursion selbstständig und verantwortungsbewusst organisiert – ohne Zutun ihrer beiden Lehrer. Hut ab!
 Ziel des Ausflugs war es, das Gemeinschaftsgefühl der Klasse zu stärken sowie nach den Schulschließungen eingeschlafene motorische Fähigkeiten wieder zu wecken. Mit Erfolg, wie man beim Betrachten der Fotos erkennen kann!

Herr Hofmann und Herr Heinsius (Klassenlehrerteam der 6d)



TuSCH und Tandem

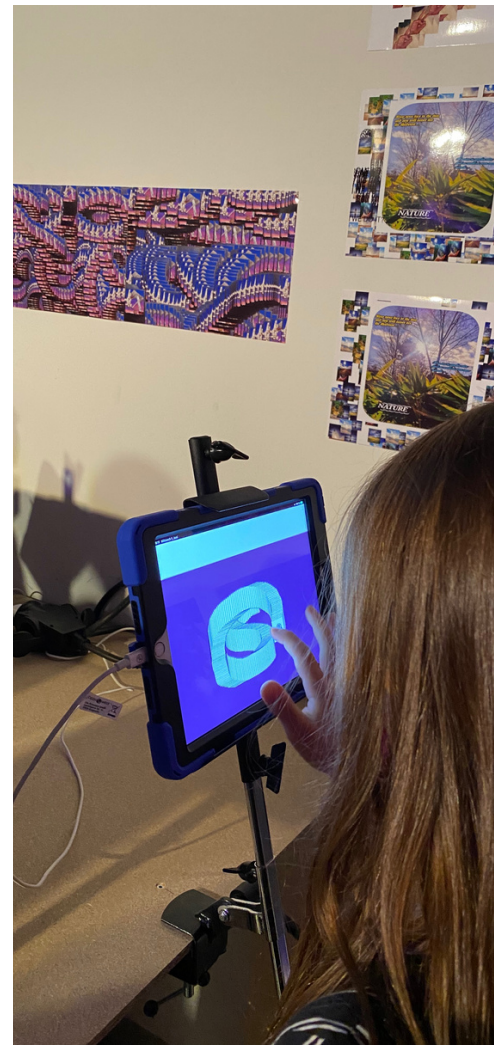
Am 27.04.2022 waren wir mit den Theaterschüler*innen aus Jahrgang 10 zum TuSch- und Tandem Tag eingeladen ins Thaliatheater in der Gaußstraße. Dort haben wir zusammen mit 5 anderen Schulen unsere aktuelle Produktion „!lifeCONflicts“ präsentiert und haben viel Applaus erhalten. Ihr wart wirklich toll!

Zitat aus dem Publikum: „Die Schüler:innen hatten eine tolle Präsenz!“

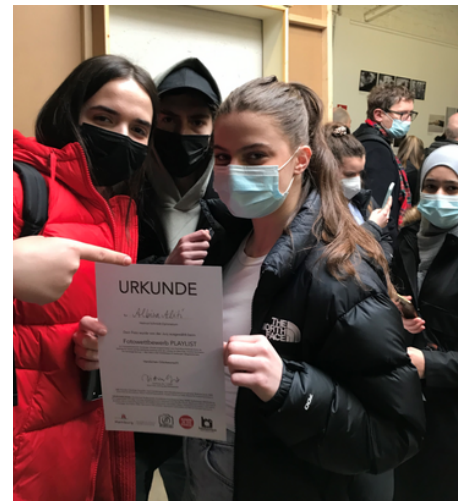
Frau Steen



“Unter dem programmatischen Titel "Wir wollen eine andere Welt" haben die Schüler*innen des HSG viele Ideen gesammelt, was man ändern könnte und haben uns daran teilhaben lassen. Am 1. und 2. Juni fand im Monsun Theater,, unserm neuen Kooperationstheater in Altona, ein farbenfrohes und vielseitiges Event statt, bei dem der Ort zu einer bunten Mischung aus Theater, Kunst und Musik mit Besucher*innen von drei Schulen, dem HSG, dem Gymnasium Othmarschen und dem Heinrich Heine Gymnasium in Poppenbütte verwandelt wurde.



Mehr als 300 Fotos wurden aus 29 Schulen aus ganz Hamburg eingereicht, in denen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und Schulformen Hamburgs kunstvoll mit ihren Lieblingssongs auseinandergesetzt haben. Denn der diesjährige Fotowettbewerb fand unter dem Motto PLAYLIST statt. Erfolgreich haben sich Schülerinnen und Schüler der 9. Und 11. Klassen unserer Schule und 6 von Ihnen wurde von der Jury ausgewählt und waren mit ihren berührenden Fotografien in der Ausstellung zu sehen. Der Wettbewerb wurde von der Fotografin und Kunstlehrerin Silvia Götz organisiert und von ihren Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums professionell betreut. Und natürlich wurde zu euren Fotos auch Musik gespielt und Urkunden sowie Preise verliehen. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträgern! Die Ausstellung war wirklich sehr beeindruckend und es war wirklich schön, mit euch vor Ort gewesen zu sein. Am 1.3. und 2.3.2022 ist/war die Ausstellung aller Siegerbilder in der Fotofabrique im berühmten Hamburger Gängeviertel, dem kulturell geprägten Künstlerviertel unserer Hansestadt zu sehen. Alle, die leider nicht vor Ort sein konnten, erhalten hier noch ein paar digitale Eindrücke dieser tollen Präsentation. Möglich wird dies auch durch die Unterstützung des Fachreferats Bildende Kunst der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg. Vielen Dank an alle Beteiligten. Grüße aus der Kunst am HSG



Unser Ziel ist es Naturkosmetik-Produkte herzustellen und diese dann zu verkaufen. Wir verzichten nicht nur auf Plastik, sondern haben uns entschieden ausschließlich Bio-Produkte zu verwenden. Zum Verkauf stehen für euch Lippenbalsam, Deocreme, Badebomben und Seife. Der Gewinn wird letztendlich an Hanseatic Help gespendet. Dieser gemeinnützige Verein unterstützt u.a. obdachlose Menschen, aber auch Familien mit finanziellen Schwierigkeiten mit Kleidung und anderen Artikeln des täglichen Bedarfs.

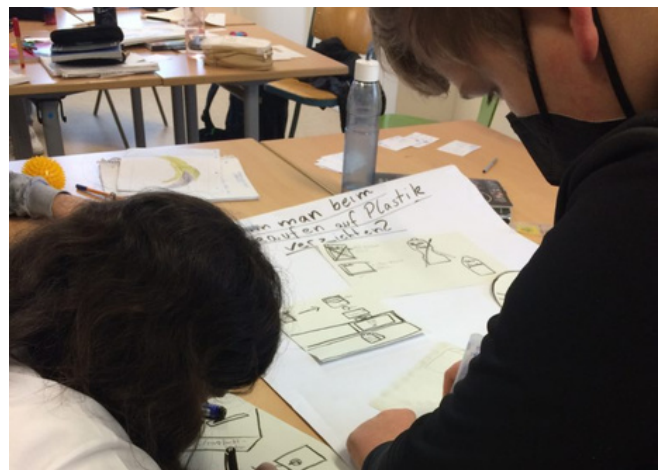
Folgt uns gerne auch auf unserem Instagram Account (cc.of.hsg), damit ihr immer auf dem Laufenden bleibt.

Das Problem mit Mikroplastik

Ihr fragt euch sicherlich, warum nachhaltige Biokosmetika: Das Plastikproblem ist euch sicher bekannt, in vielen Kosmetikprodukten, wie Peelings, Waschgelen oder Lippenstiften befindet sich Mikroplastik. Die winzigen Partikel sind enorm schädlich für die Umwelt. Plastik gefährdet unser Ökosystem, da es mittlerweile als vermeintliches Nahrungsmittel für Meeresorganismen verfügbar ist. Je kleiner das Mikroplastik ist, desto wahrscheinlicher verwechseln Muscheln, Würmer oder Fische die Partikel mit Nahrung. Die Partikel gelangen durch unsere Haushaltsprodukte ungehindert ins Abwasser. Auch uns Menschen kann das Mikroplastik schaden, denn die Partikel können ins Gewebe gelangen, da unsere Zellen Mikroplastik aufnehmen. Sie werden vom biologischen Aussehen getäuscht. Außerdem lösen sich die Partikel auch beim Abwaschen von Peelings mit warmem Wasser noch schneller und diffundieren in die Haut – passt also auf euch auf und verwendet nur Produkte ohne Mikroplastik und Stoffe, die der Gesundheit nicht schaden.



Am 17.12.2021 – dem letzten Freitag vor den Weihnachtsferien – erhielt die Klasse 6d Besuch von Gesine Grottrian. Ziel des Workshops mit der Berliner Grafikdesignerin und Kinderbuchautorin war es, ein Plakat zu eigenen Fragen zum Thema „Plastikmüll“ zu gestalten. Unterstützt von Frau Grottrian sind dabei nicht nur tolle Ergebnisse zustande gekommen, die Klasse hatte auch großen Spaß an der gemeinsamen Arbeit!



Helmut-Schmidt-Gymnasium



Auch dieses Schuljahr gab es wieder zahlreiche Schachturniere, bei denen rund 40 Schüler*innen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem schwarz weiß karierten Brettern unter Beweis gestellt haben.

ELBINSEL POKAL 2822

Justus (8c), Minh Luka (8d), Samuel (9a) und Ranvir (8d), die man das Fundament der aktuellen Schulschachgemeinschaft HSG nennen kann, doninierten das Teilnehmerfeld.

DSM 2022 WK III

Justus, Felix M. (7d), Ranvir und Valentin (6b) sowie die Ersatzspieler Sinon (5d) und Yunus (7d) vertraten das HSG würdig bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften und hatten sehr viel Spaß auf dieser Reise. Sie erreichten den prognostizierten 16. Platz von 20 Mannschaften und sind damit zufrieden.

GROSSER HSG-SCHACHWETTKAMPF

Reber Furkan Sari (10b) ist neuer HSG-Champion, Justus ist Kandidat für diesen Titel, Minh Luka ist Mittelstufenmeister und Valentin ist Beobachtungsstufenmeister.

Ein besonderes Ereignis beim Nachwussturnier war die Partie von Danja (IVK) und Hamza (5d) am Spitzenbrett. Nach vier Runden trafen dort zwei mir noch Unbekannte aufeinander: Dieser gefördert und gefordert durch die Klassenleitung, jener gereift in der Ukraine.

Herr Fellberg



DAS SLZ -Schmökern, Schauen, Ausleihen

Auch in unserem SLZ wurden 2021 wieder zahlreiche Bücher, DVDs und andere Medien entliehen. Insgesamt wurden 2.556 Entleihungen (2020 waren es 2.810 Entleihungen) im vergangenen Jahr getätigt.

Die 2.556 Entleihungen verteilen sich folgendermaßen:

787 x Grundschule (ReBBz & EIS)
1.520 x Gymnasium
15 x Lehrpersonal
28 x Bürokarte
234 x Blockkarte (Lehrer)

So häufig wurden die einzelnen Medienarten ausgeliehen:

2.255 x Bücher
253 x DVDs
19 x CDs
29 x Software

Im vergangenen Jahr haben sich 221 neue Schüler bzw. auch Lehrer im Selbstlernzentrum angemeldet (die Zahl ist zum Vorjahr gleichgeblieben), während nur 194 Schüler bzw. Lehrer aus dem Ausleihsystem gelöscht werden mussten.

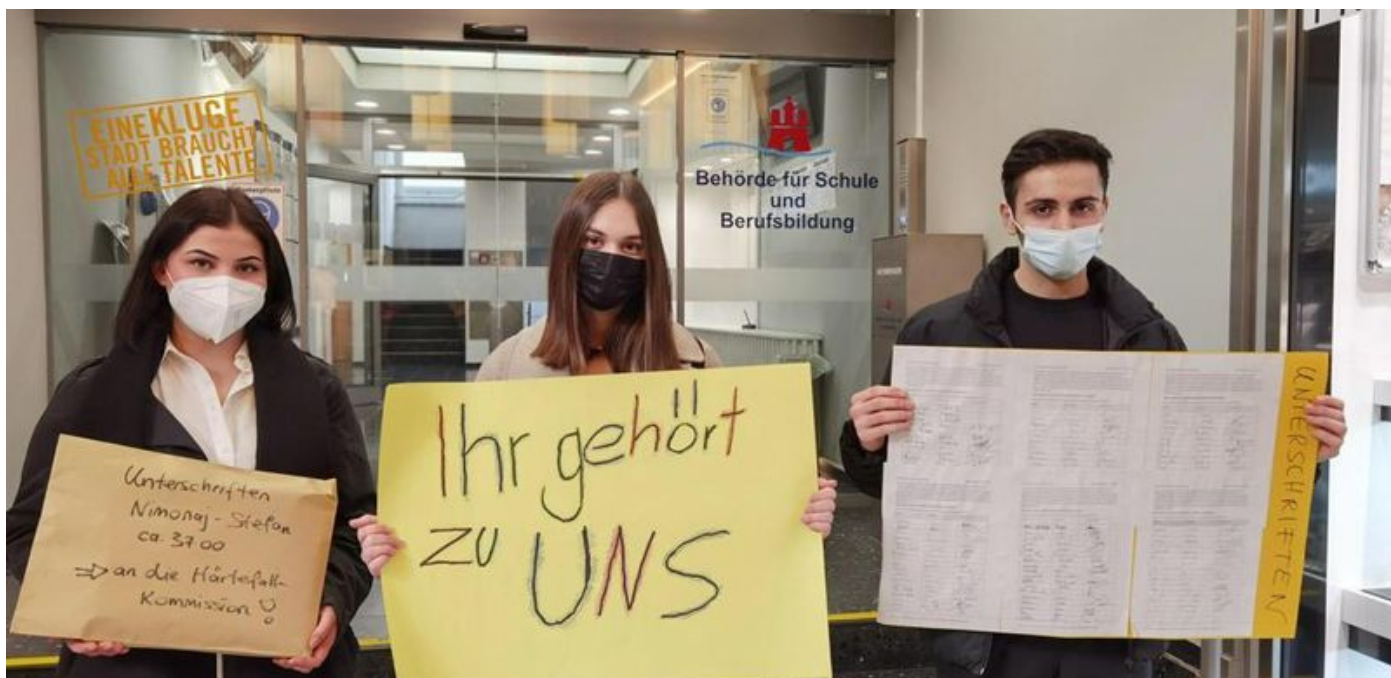
Insgesamt sind 1.093 Nutzer im Selbstlernzentrum angemeldet. Diese Zahl setzt sich sowohl aus Lehrern/Erziehern als auch aus Schülern zusammen - eine Differenzierung ist hier leider nicht möglich.

Das das Selbstlernzentrum ein gern angenommener Ort ist, merke ich immer wieder durch die Aussagen von Schüler:innen & deren Begeisterung, Bücher ausleihen zu können.

Ich freue mich jedenfalls auf ein weiteres spannendes Jahr und einen regen Austausch mit den Kollegen als auch mit den Schülern.

Nadja Kleinau





Das Schulsprecherteam des HSG hat sich im Jahr 2021 besonders engagiert und Unterschriften für eine Wilhelmsburg Familie, die fünf Kinder in Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen hat, unter anderem eines auch bei uns am Helmut-Schmidt-Gymnasium. Die Familie sollte in den Kosovo abgeschoben werden. Für die im November anstehende Entscheidung der Härtefallkommission sammelte das Team Unterschriften von Schüler*innen der Mittel- und Oberstufesowie Lehrer*innen. Die Schulsprecher*innen formulierten dafür folgendes Schreiben:

"Wir, die Schulsprecher*innen der Nelson-Mandela-Schule und des Helmut-Schmidt-Gymnasiums, brauchen Ihre Hilfe. Die Familie Nimonaj Stefan soll in den Kosovo abgeschoben werden. Die Mutter ist alleinerziehend und hat zwei Jobs. Alle fünf Kinder sind hier in Deutschland geboren. Sie besuchen die Elbinselschule, die Nelson-Mandela-Schule und das Helmut-Schmidt-Gymnasium. Zwei Kinder gehen in eine Kita. Sie sind gut integriert, sprechen Deutsch und haben viele Freundinnen und Freunde. Sie sind die Fachkräfte der Zukunft, die Deutschland doch so dringend braucht!
Bitte helfen Sie uns, die Familie Nimonaj Stefan muss bleiben!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Forderung der Schulsprecherteams."

Danke an das Schulsprecherteam für ihr vorbildliches Engagement.

Herr Hellmund (Verbindungslehrer)



Unsere Kleinsten aus der Beo konnten dieses Jahr ihrer Kreativität freien Raum lassen und persönliche Halloween-Basteleien gestalten. Die Resultate konnten sich sehr sehen lassen: schicke und gruselige Windspiele, Girlanden, Blattgeister, Windlichter sowie verschiedene Monster, Fledermäuse und Eulen aus Pappe wurden gestaltet. Vor allem unsere neue 5.Klässler glänzten mit reger Beteiligung von mehr als 40 Teilnehmern. Aber auch die 6.Klässler waren mit 20 Schülerinnen und Schülern gut repräsentiert. Insgesamt eine mehr als gelungene Aktion, die durch kleine Süßigkeiten-Geschenktüten vom Schulsprecherteam „The Wave“ abgerundet wurde. Ein besonderer Dank gilt Frau Stoffregen und Frau Borell für ihre Unterstützung.

Herr Hellmund (Verbindungslehrer)



Am letzten Freitag, dem 1.07.2022, wurden feierlich die Abiturienten*innen des Jahrgangs 2022 verabschiedet. Der erste Jahrgang, der wieder einen Abiturball veranstalten durfte, zu dem am Vorabend geladen wurde, hat die komplette Oberstufe unter Coronabedingungen durchlebt und dennoch ein hervorragendes Abitur bestanden. Mit einer Durchschnittsnote von 2,4 und insgesamt 18 Absolvent*innen mit einer 1 vor dem Komma, hat dieser Jahrgang gezeigt, was es heißt, erfolgreich einer Pandemie zu trotzen und höhere Bildungsabschlüsse anzustreben. Allen Absolvent*innen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen euch auf euren weiteren Wegen alles Gute.

Herr Clasing (Schulleiter)



SCHULANMELDUNG
Gymnasium: Welches ist das beliebteste in Hamburg?

Aktualisiert: 11.01.2022, 14:25 | Lesedauer: 15 Minuten
Insa Gall



Diese sechs Schulen haben die meisten Anmeldungen und sind besonders gefragt in Hamburg. Was die Gymnasien auszeichnet.

Elbe Wochenblatt

Zeitung für Hamburgs Süden zum Wochenende

Nr. 25 | 25. Juni 2022 | Trägerauflage: 25.139 Ex. | 040 / 76 60 00 - 0 | Redaktion 040 / 76 60 00 - 81 | redaktion@elbe-wochenblatt.de

Spenden für die Ukraine

Wer der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine helfen möchte, kann Geld spenden an:

ARD Nothilfe Ukraine
Commerzbank
IBAN: DE65 250 400 600
BIC: COBADE33XXX
Spendenkonto: ARD/Nothilfe Ukraine
Online-Spendenkonto: www.spendenkonto-ard.de

ZDF Nothilfe Ukraine
Commerzbank
IBAN: DE65 100 400 600
BIC: COBADE33XXX
Spendenkonto: ZDF/Nothilfe Ukraine
Online-Spendenkonto: aktionsbundesnetzwerk.de

Ukrainische Ärzte



GOLD- & SILBERANKAUF

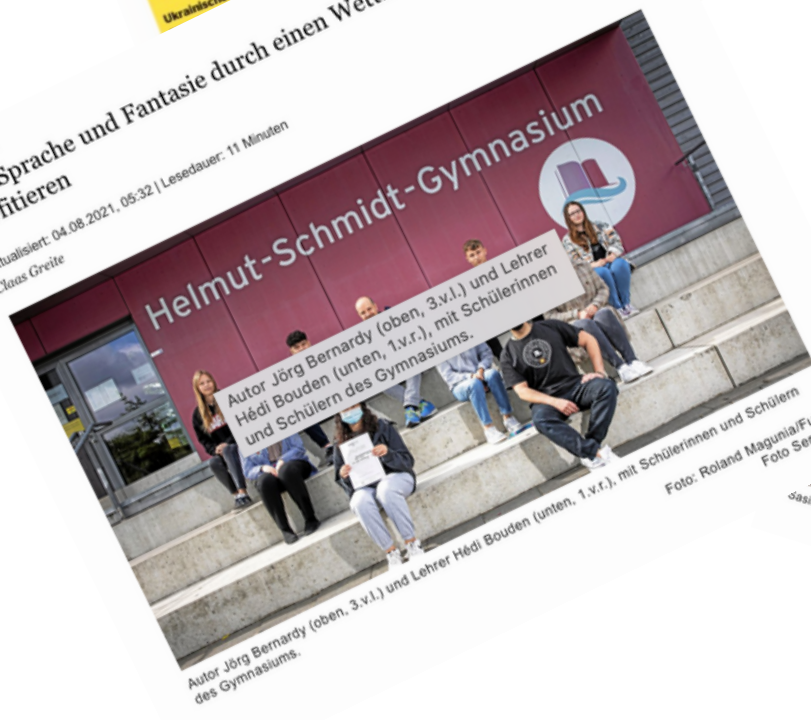
19 Jahre
Jeweller Konche
über 43.000 zufriedene Kunden

dt-Gymnasium erwerbt mit

„Als Umweltschule wollen wir einen

BILDUNG
Wie Sprache und Fantasie durch einen Wettbewerb profitieren

Aktualisiert: 04.08.2021, 05:32 | Lesedauer: 11 Minuten
Claas Grete



Elbe Wochenblatt

Altona | Eidelstedt/Lurup | Eimsbüttel | Elbvororte | Harburg | Süderelbe
Wilhelmsburg | E-Paper

Start: Bürgerreporter - Altona - Leere Stühle, die immer wieder aufgestellt werden. Eine Holocaust Gedenkperformance.

Bürgerreporter Wilhelmsburg | Altona | Eidelstedt/Lurup | Eimsbüttel | Elbvororte | Harburg | Süderelbe

Leere Stühle, die immer wieder aufgestellt werden. Eine Holocaust Gedenkperformance.

Von HerrBouden - 4. Februar 2022 | 453 | 0



GYMNASIUM UND STADTHEILSCHULE Das sind Hamburgs beliebtesten weiterführenden Schulen

Aktualisiert: 19.04.2022, 08:58 | Lesedauer: 5 Minuten
Insa Gall



SCHULE HAMBURG Kampagne gegen Abschiebung: „Wir geben euch nicht ab“

Aktualisiert: 27.01.2022, 05:53 | Lesedauer: 2 Minuten

